

## Erfüllte Wünsche

### „Geh'n wir mal zu Hagenbeck ...“

Seit mehr als 100 Jahren besuchen Jung und Alt den zoologischen Garten Tierpark Hagenbeck. Heute versucht eine kleine Patchworkfamilie, einen möglichst großen Teil der 1.850 Tiere zu entdecken.

Schon morgens früh um 9.00 Uhr ist das Taxi bestellt. Mutig schafft Frau M. die vielen Stufen vom zweiten Stock bis ins Parterre, wo sie dann endlich im Rollstuhl Platz nehmen kann. Mit ihren 34 Jahren hat sie schon einige Schicksalsschläge erfahren. Besonders tragisch ist der widerliche Krebs, der bereits überstanden war und sich jetzt zurückgemeldet hat. Kaum nachzuempfinden ist diese Situation: Nach der Hoffnung, es endlich überstanden zu haben, beginnt jetzt die ganze Prozedur von vorn. Wie viel Kraft gehört dazu? Wie kann ein Mensch diesen psychische Stress aushalten?

Wie Frau M. es schafft, der Teilung zwischen ihren Rollen als Frau, Mutter und ihrer Krankheit gerecht zu werden, ist bemerkenswert. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit diversen Behörden, der Krankenkasse, dem medizinischen Dienst ... All das macht das Leben nicht leichter, zumal auch die unterschiedlichen Anwendungen wie kleine OP-Eingriffe, Chemotherapie, Bestrahlung kaum Platz für Lebensfreude lassen. Wenn sich Hoffnung mit Kummer, Leid, Qual und Verzweiflung ablöst, bleibt nicht viel Zeit für die Familie.

Ihr Lebenspartner steht zum Glück mit vollem Einsatz an ihrer Seite. Ohne diesen Halt wäre sie verloren, sagt sie. Besonders für die Kinder ist die Fahrt mit dem Großraumtaxi bereits ein kleines Erlebnis. Die Spannung steigt mit jedem Kilometer und endlich ist das Ziel erreicht. Die Kinder stürmen voran, wir mit Frau M. im Rollstuhl folgen.

Wir passieren ein Gehege nach dem anderen. Die beiden Knaben, 8 und 4 Jahre alt, recken ihre Hälsen und wissen genau, was sie sehen wollen. Zum Glück stimmen ihre Ziele mit den Wünschen der Mutter überein, sodass alle auf ihre Kosten kommen.

Viele niedliche Tierkinder sind zu entdecken und werden auch mit Freude gefüttert. Elefanten, Paviane samt Familie und die Ziegen werden bedacht, auch wenn bei den forsch-fordernden Elefanten oder Ziegen der Mutter die Kids manchmal verlässt. Es ist sehr ungewohnt, den Tieren bis auf wenige Zentimeter nahe zu kommen!

Aber es gibt so viel zu entdecken. Für alle ist auch das „Eismeer“ ein Highlight. Frau M. kann sich über die Pinguine freuen. Groß und Klein sind sich einig: Die flugunfähigen Vögel sind in ihrem Frack nicht nur „gut gekleidet“. Selbst wenn sie an Land ein wenig tollpatschig wirken, ist ihre Eleganz als Schwimmer und Taucher im Wasser nicht zu schlagen. Neben den Pinguinen faszinieren auch die dicken Wahlsrosen, die Robben und allerlei Meerestiere.

Für Frau M. und ihren Lebensgefährten ist es nicht nur ein Vergnügen, die Kinder so unbeschwert zu erleben. Auch die beiden Erwachsenen haben viel Spaß bei der Beobachtung der Tiere.

Zur großen Überraschung aller entscheiden sich beide Knaben für eine „Riesenboa“ aus Plüsch als Andenken im Souvenir-Shop.

Marianne Kay